

Geht an:

- Anzeiger Region Bern
- Bantiger Post
- www.ostermundigen.ch

Ostermundigen, 11. September 2023 / Reg.-Nr. 10.18.08



4. Sitzung des GROSSEN GEMEINDERATES (GGR) von Donnerstag, 7. September 2023, 18:00 Uhr, im Tellsaal, Bernstrasse 101, Ostermundigen

Präsidium: Hans-Rudolf Hausammann

Es sind 31 Ratsmitglieder anwesend.

Anwesend:

Sarah Aeschbacher, Jorgo Ananiadis, Pia Bähler, Kathrin Balmer, Fabian Baumgartner, Gerhard Baumgartner, Peter Buri, Stefanie Dähler, Marcel Falk, Daniela Feller, Adrian Gränicher, Kistler Kerstin, Matthias Kuert Killer, Christoph Leiser, Lucien Minka II, Sandro Minka II, Michael Mittel, Colette Nova, Rolf Rickenbach, Simone Schnider-Müller, Emsale Selmani, Ulrich Steiner, Oliver Tamàs, Adrian Tanner, Thulani Thomann, Markus Truog, Gerhard Zaugg, Dorothea Züllig von Allmen, Myriam Zürcher und Walter Zysset

Vertreter des Gemeinderates: Gemeindepräsident Thomas Iten, Erich Blaser, Bettina Fredrich, Melanie Gasser, Gerardo Grasso, Aliko Maria Panayides, Maya Weber Hadorn sowie die Gemeindeschreiberin Barbara Steudler

Protokoll: Jürg Kumli, Ratssekretär

Abwesend:

Mitglieder des Grossen Gemeinderates: Jorim Braun, Franziska Brunner, Hans Peter Friedli, Yves Jordi, Sandra Löhner, Niels Mahler, Denis Toggwiler, Alexander Wahli und Cyrill Zuber

Es werden die folgenden Beschlüsse gefasst und parlamentarischen Vorstösse eingereicht:

215. Das Protokoll Nr. 2 der GGR-Sitzung vom 4. Mai 2023 wird genehmigt.
216. Das Protokoll Nr. 3 der GGR-Sitzung vom 29. Juni 2023 wird genehmigt.
217. Als Ersatz für den zurückgetretenen Jorim Braun (SP) wird Peter Buri (SP) für den Rest der laufenden Amtsperiode, d. h. vom 1. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2024 als Mitglied der Finanzkommission gewählt.
218. Reglement über die Schulorganisation; Teilrevision

- a. Die Teilrevision des «Reglements über die Schulorganisation» inkl. den darin enthaltenen Übergangsbestimmungen wird genehmigt. Die Teilrevision tritt per 1. Oktober 2023 in Kraft. vorbehältlich der erlangten Rechtskraft.
 - b. Dieser Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.
219. Schulanlage Rothus; Nachkredit für Gesamtplanung
- a. Der Projektstand und das weitere Vorgehen werden zur Kenntnis genommen.
 - b. Für die weitere Projektierung des Basisprojekts «Gesamtplanung Rothus» wird ein Nachkredit von CHF 1'866'000.00 inkl. MwSt. zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.
 - c. Die Zusatzoption «Sanierung aller Dächer inkl. Indach-Solaranlagen und komplette Fassadenertüchtigung aller Gebäude» wird weiterverfolgt. Für die Projektierung wird ein zusätzlicher Nachkredit von CHF 781'000.00 inkl. MwSt. zu Lasten der Investitionsrechnung bewilligt.
220. Orientierungen des Gemeinderates
- a. Überparteiliches Postulat betreffend öffentlicher Zugang zu Defibrillatoren; eingereicht 4. Mai 2023; verspätete Beantwortung
221. Einfache Anfrage Markus Truog (SVP) betreffend bisherige Heimatgemeinde Ostermundigen in der allenfalls fusionierten neuen Gemeinde Bern; parlamentarischer Neueingang inkl. schriftliche Beantwortung
222. Überparteiliches Postulat betreffend «Es lebe die Kultur in Ostermundigen - mit Klängen und Farben, auch nach dem 31. Dezember 2023»; parlamentarischer Neueingang
223. Interpellation Gerhard Zaugg (SVP) betreffend wie weiter mit dem TELL?; parlamentarischer Neueingang
224. Einfache Anfrage Matthias Kuert (SP) betreffend was unternimmt der Gemeinderat gegen Falschinformationen bzw. nicht korrektes Verhalten im Zusammenhang mit der Fusionsabstimmung?; parlamentarischer Neueingang inkl. mündlicher Beantwortung

Fakultatives Referendum

300 Stimmberechtigte können unterschriftlich verlangen, dass der vorstehende Parlamentsbeschluss Nr. 218 der Gemeindeabstimmung zu unterbreiten ist. Das Referendum ist zustande gekommen, wenn die notwendige Anzahl Unterschriften innert 60 Tagen seit Veröffentlichung des Beschlusses im „Anzeiger Region Bern“ beim Gemeinderat eingereicht werden (Artikel 39 Gemeindeordnung).

Rechtsmittelbelehrung

Gegen die Beschlüsse des Grossen Gemeinderates kann innert 30 Tagen seit der vorliegenden Veröffentlichung beim Regierungsstatthalter, Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen, Beschwerde geführt werden. In Wahlsachen beträgt die Frist 10 Tage.

Nächste GGR-Sitzung

Die nächste Sitzung findet am **26. Oktober 2023** im Tellsaal statt.

Schluss der Sitzung 20:25 Uhr.

NAMENS DES GROSSEN GEMEINDERATES

Der Präsident: Der Ratssekretär:

sig. Hans-Rudolf Hausammann sig. Jürg Kumli

Erscheinungsweise

- Anzeiger Region Bern
- Bantiger Post

13. September 2023
13. September 2023

Kopie (per E-Mail) an:

- Mitglieder des Gemeinderates
- Abteilungsleitungen
- Gemeindeschreiber Stv.
- Adm. Dienstchefin GS

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 4. Sitzung vom 7. September 2023

Traktandum Nr. 221

Registratur Nr. 10.3.75

Axioma Nr. 9337

Ostermundigen, 01.09.2023/SteBar



Einfache Anfrage Markus Truog (SVP) betr. bisherige Heimatgemeinde Ostermundigen in der allenfalls fusionierten neuen Gemeinde Bern; schriftliche Beantwortung

Wortlaut

Nach der Verselbständigung der damaligen Viertelsgemeinde Ostermundigen konnten Einwohnerinnen und Einwohner auf ihren Wunsch hin in einem vereinfachten Verfahren Ostermundigen als Heimatort erhalten. Unterdessen haben weitere Personen durch Einbürgerung Ostermundigen als Heimatort erhalten. Im Zusammenhang mit der beantragten Fusion mit der Stadt Bern stellt sich mir nun die Frage, wie es sich mit diesem Heimatort künftig verhält.

Deshalb wird der Gemeinderat Ostermundigen hiermit ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

- Ändert der Heimatort der bisherigen Bürgerinnen und Bürger von Ostermundigen?
- Wenn ja, müssen amtliche Ausweise (z.B. ID) geändert werden?
- Wenn ebenfalls ja, wer trägt die Kosten dafür?
- Zusätzliche Frage: Was geschieht mit dem Ehrenbürger Theodor Weber und der Ehrenbürgerin Ursula Andress, wenn Ostermundigen mit Bern fusioniert ist?

Damit die Antwort auf meine einfache Anfrage noch vor der Abstimmung zur Fusion bekannt ist, **beantrage ich** die dringliche Behandlung bzw. **sofortige Beantwortung in der nächsten GGR-Sitzung vom 7. September 2023**. Deshalb reiche ich die Anfrage auch schon frühzeitig vor der Sitzung ein.

Eingereicht am: 25.08.2023

Unterzeichnende: Markus Truog (SVP)

10.8.73

Ax. 9361

Politischer Vorstoss

September 2023

Dringliches überparteiliches Postulat

«Es lebe die Kultur in Ostermundigen – mit Klängen und Farben, auch nach dem 31. Dezember 2023»

Die Zukunftspläne der Gemeinde Ostermundigen mit dem Tell-Areal sowie persönliche Gründe von Stefanie Affolter für die Schliessung ihres «Stef's Kultur Bistro» haben zur Folge, dass ein grosser Teil der Kultur in Ostermundigen auf den 31.12.2023 wegfallen wird.

Seit bald 10 Jahren bewirbt Stefanie Affolter, alias Stef & ihr Team die Gäste mit viel Herzblut, Leidenschaft, Charme und Originalität. Die Erinnerungen bleiben, und auch der Kulturpreis, welcher das «Stef's Kultur Bistro» im Jahr 2016 gewonnen hat, ist in die Geschichte Ostermundigen eingegangen.

Mit der Schliessung des Kultur Bistros beschäftigen uns folgende Fragen:

1. Wo können, im Sinne des finanziell Machbaren und Umsetzbaren, solche Kulturangebote in den Bereichen musikalische Kunst, Lesungen, Einzelauftritte, Kunstausstellung und andere ab dem 1. Januar 2024 in Ostermundigen weiterleben/umgesetzt werden?
2. Wie und wo geht es für Stef weiter? Im Sinne eines Gebens und Nehmens sollte auch die Gemeinde Ostermundigen nach Lösungen für Stef suchen. Denn Ostermundigen konnte 10 Jahre lang viel vom «Stef's Kultur Bistro» profitieren.
3. Wäre eventuell ein Kulturzentrum mit verschiedenen Angeboten/Organisationen zu unterschiedlichen Tageszeiten eine Lösung für den Standort Tell, welcher aufgrund des Trambaus bis zirka 2026 noch teils besteht?
4. Und wo könnte so ein Kulturzentrum ab 2026 weitergeführt werden?

Mit diesem überparteilichen Postulat und in Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit bitten die Unterzeichnenden den Gemeinderat, die oben genannten vier Fragen dringlich zu beantworten:

eingereicht EGK vom
Ostermundigen, den 07. September 2023

Die Unterzeichnenden:

Myriam Zürcher EVP	M. Zürcher
Sandra Köhler Die Mitte	S. Köhler
Rolf Rickenbach FDP	R. Rickenbach
Yvli Steiner	Y. Steiner
Walter Zysset	W. Zysset
Michael Mitter	M. Mitter
Collette Nova	Collette Nova
Adnan Tauner	Adnan Tauner
Zausse Gerhard	Zausse Gerhard
Adrian Grand	Jorge Ananias
TAVANU THOUXX	TAVANU THOUXX

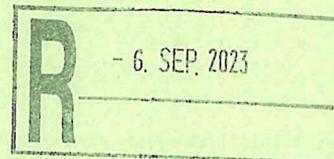
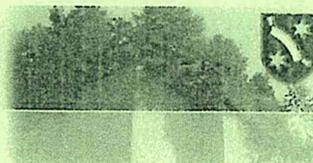
Verteiler:
 - Gemeinderat
 - Abteilungsleitende
 - GS Stv.
 - Adm. DC GS

10.3.74

AX. 9362



Sektion Ostermundigen



Interpellation betreffend: Wie weiter mit dem Tell

Bekanntlich schliesst das Steff's Kulturbistro im Gebäude Tell per Ende 2023 seine Pforten für immer, was ich persönlich sehr bedaure.

Nichts desto trotz möchte ich wissen, ob und wenn ja, wie es in den Räumlichkeiten des dannzumal ehemaligen Bistros weitergeht. Sind Seitens GR allenfalls schon Projekte in der Pipeline, oder wird das Lokal bis zum Ende des Bestehens der Liegenschaft „vor sich hingammeln“.

Besten Dank für eine aussagkräftige Antwort.

Gerhard Zaugg
GGR Mitglied SVP

eingereicht GGR vom -7. SEP. 2023

30. August 2023/ZA

Verteiler:

- Gemeinderat
- Abteilungsleitende
- GS Stv.
- Adm. DC GS

10.3.75

Ax. 9363

Einfache Anfrage: Was unternimmt der Gemeinderat gegen Falschinformationen bzw. nicht korrektes Verhalten im Zusammenhang mit der Fusionsabstimmung?

Zur Zeit wird im Vorfeld der Fusionsabstimmung auf beiden Seiten für oder gegen die Fusion argumentiert. Das ist richtig so. Es gibt Gründe für und gegen die Fusion und diese sollen diskutiert werden. Dass das Thema die Gemüter bewegt, ist auch nachvollziehbar.

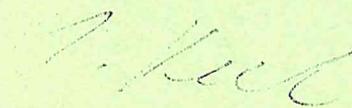
Nicht nachvollziehbar sind hingegen zum Teil Falschinformationen bzw. Behauptungen, welche zirkulieren. Dies bis in die Volksschule hinein durch Lehrpersonen an Schulen in Ostermündigen. So gab eine Lehrperson Schülerinnen und Schülern und indirekt deren Eltern mit auf den Weg, die Fusion sei abzulehnen, weil in Bern die Beiträge an das Schulmaterial und an Lager tiefer seien.

Recherchen ergaben, dass die Frage der finanziellen Unterstützung der Gemeinden pro Schüler:in in den beiden Gemeindebudgets festgelegt wird und unterschiedlichste Posten beinhaltet, welche nicht eins zu eins miteinander verglichen werden können. Für einen korrekten Vergleich müssten die Daten zuerst vergleichbar gemacht werden. Im Rahmen der Fusionsvorbereitungen fanden diesbezüglich keine Abklärungen statt und eine Grundlage für einen korrekten Vergleich ist somit schlicht nicht vorhanden. Es würden immer Äpfel mit Birnen verglichen. Es kann also zur Zeit niemand mit Gewissheit sagen, welche Leistungen in einen korrekten Vergleich einbezogen werden müssten, auch Lehrpersonen nicht.

Abgesehen von der inhaltlichen Unrichtigkeit ist es nicht statthaft, dass sich Lehrpersonen mit Abstimmungsempfehlungen an die Schüler:innen und deren Eltern richten. Deshalb die einfache Anfrage: **Was unternimmt der zuständige Gemeinderat des BKS gegen diese zirkulierenden Behauptungen und die unstatthafte Einmischung von Lehrpersonen? Wie geht der Gemeinderat generell mit öffentlichen Meinungsbekundungen von Gemeindeangestellten zur Fusion um?**

Matthias Kuert

7.9.2023



eingereicht GGK vom
- 7. SEP. 2023

Verteiler:

- Gemeinderat
- Abteilungsleitende
- GS Stv.
- Adm. DC GS